



Insight[®]
Ihr Trusted Advisor

MICROSOFT SOLUTIONS GUIDE ▼ 2009

SERVICE HOTLINE 00800 7777 0000

WWW.AT.INSIGHT.COM ▼ WWW.CH.INSIGHT.COM ▼ WWW.INSIGHT.DE



Mission Statement

To be the **trusted advisor** to
our **clients**, helping them enhance
their organisations performance
through **innovative**
technology solutions



Herzlich willkommen zum Microsoft Solutions Guide 2009!

Für die moderne Betriebsorganisation zählt die IT zu den treibenden und strategischen Kräften. Um so mehr sind wir als IT-Verantwortliche in der Pflicht, immer wieder neue Produktivitäts- und Effizienzpotenziale aufzuspüren und zu einem profitablen Wachstum beizutragen.

Microsoft hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zum strategischen Technologiepartner der Unternehmen entwickelt. Mit seinen innovativen Lösungen setzt das Unternehmen aus Redmond immer wieder neue Akzente und Impulse für alle Branchen. Wir bei Insight wollen Ihnen helfen, diese Technologien und deren wirtschaftliche Vorteile für Ihr Unternehmen voll und ganz zu erschließen. Wo sehen wir nun die aktuellen Treiber und Potenziale für die nächsten Monate?

Virtualisierung: Kaum ein Schlagwort beflügelt derzeit die Phantasien der Fachleute mehr - sowohl auf Seiten der Anwender als auch bei den Herstellern. Ob nicht ausgelastete Hardware, hohe Kosten für Energie und Infrastruktur oder eingeschränkte Flexibilität bei der Zuteilung von Ressourcen – mit Virtualisierung können Sie diese Herausforderungen meistern. Microsoft ermöglicht es Ihnen, nicht nur Server, sondern auch Anwendungen und Desktops zu virtualisieren. Und das besonders effizient dank eines einheitlichen und durchgängigen Verwaltungskonzeptes. So profitieren Sie und Ihr Unternehmen von niedrigeren Kosten, größerer Flexibilität und besseren Servicelevels.


Unified Communications: Im Grunde genommen ist die Virtualisierung nur eine technologische Antwort auf den Trend, ganze Teams unabhängig von Zeit und Ort aufzustellen. Virtuelle Teams haben jedoch noch ganz andere Anforderungen an die

IT-Infrastruktur: Die Kommunikation untereinander muss über alle Kanäle hinweg möglichst einfach sein, die Diskussion von Dokumenten und Ideen muss reibungslos und strukturiert erfolgen können – am besten von jedem Ort aus und zu jeder Zeit.

Schnellere Geschäftsprozesse: Natürlich verfolgt nahezu jede Technologie den Anspruch, die Abwicklung von Geschäftsvorfällen zu beschleunigen. Dennoch benötigen Sie dedizierte Lösungen, um Ihre Ist-Prozesse zu beschreiben und auf dieser Basis Verbesserungen zu erzielen. Ganz gleich, ob es sich dabei „nur“ um Teil-Projekte oder eine ganze Prozesskette handelt – nur die saubere Planung und effiziente Verwaltung stellen dauerhaft sicher, dass die Wertschöpfung auch tatsächlich zu einem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg führt.

In unserem Microsoft Solutions Guide 2009 wollen wir Ihnen konkrete Anregungen geben, wie Sie auf Basis innovativer, skalierbarer und sicherer Microsoft-Technologien Ihren Geschäftserfolg planen. Wann immer Sie daraus konkrete Projekte für Ihre IT-Organisation ableiten möchten, steht Ihnen unser Insight Team aus Lizenz- und Technologieexperten jederzeit zur Seite.

Ihr



Philippe Borloz
Vice President Central Europe
Insight Technology Solutions

Microsoft Solutions	Seite
Lösungen im Überblick	4
Infrastrukturoptimierung	6
Virtualisierung	7
Servervirtualisierung	8
System Center	
Verwaltungslösungen	9
Optimierung der Desktop-Infrastruktur	10
IT-Sicherheit	12
Datenmanagement	13
Anwendungsentwicklung	14
Enterprise Project Management	15
Unified Communications & Collaboration	16
Prozessanalyse	17
Microsoft ECAL Suite	18
Software Asset Management	19

Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner



Eine Plattform aus einer Hand für Ihren Erfolg

people_ready business von Microsoft

Wie können Unternehmen erfolgreich sein? Experten folgern aus ihren Analysen immer wieder, dass Unternehmen insbesondere dann erfolgreich sind, wenn sie ihre Kernkompetenzen kennen und in diesen Bereichen investieren. Doch auch die besten Kernkompetenzen benötigen ein organisatorisches Umfeld, in dem sie sich entfalten können. Welche Aktionen sind dafür besonders wichtig?

Kundenbeziehungen und Kundenzufriedenheit verbessern

Unternehmen, die besonders gute Beziehungen zu ihren Kunden und Partnern pflegen, verfolgen oftmals das Ziel, ein höchstmögliches Serviceniveau bereitzustellen. Ihr strategischer Schwerpunkt liegt vor allem auf folgendem:

- ▶ Akquise und Bindung von Kunden
- ▶ Up-/Cross-Selling neuer Waren und Dienstleistungen an vorhandene Kunden
- ▶ Aufbau einer Kundenloyalität für die eigene Marke bzw. die Produkte und Dienstleistungen

Reduzierung der operativen Kosten

Viele erfolgreiche Unternehmen konzentrieren sich auf die Optimierung der Arbeitsabläufe und ein effektives Kostenmanagement, um die Leistungsbereitstellung zu verbessern und um den Kunden einen Mehrwert zu liefern durch z. B. intensivere Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern.

Erkennen von neuen Märkten und die Förderung von Innovationen zur Entwicklung erstklassiger Produkte und Dienstleistungen.

- ▶ Schaffung eines Mehrwerts bei vorhandenen Produktlinien und Services
- ▶ Innovationen basierend auf neuen Ideen und Konzepten
- ▶ Vermarktung dieser Ideen und Produkte und deren gewinnbringende Auslieferung an die Kunden

Aufbau von Geschäftsbeziehungen, die über die Unternehmensgrenzen hinausgehen.

Beseitigen Sie die üblichen organisatorischen Hindernisse, die sich bei Partnerschaften mit anderen Unternehmen ergeben.

people_ready business

Jedes Unternehmen ist anders, doch der Erfolg basiert immer wieder auf den zuvor angesprochenen Bereichen. Dieses Fundament wird jedoch nicht vom Unternehmen selbst gelegt. Das Unternehmen tritt nicht mit Kunden in Kontakt, es rationalisiert keine Arbeitsabläufe und entwickelt keine Produkte. Auch Geschäfte werden nicht vom Unternehmen abgeschlossen. Es sind die Menschen, die dies tun. Und diese Menschen sind auf den schnellen Zugriff auf Informationen angewiesen.

Erstklassige Unternehmen ermöglichen ihren Mitarbeitern, das Unternehmen voranzubringen, indem sie ihnen geeignete Tools, Informationen und Möglichkeiten bieten. Dabei spielt die Wahl der Software eine wichtige Rolle.

people_ready business Lösungen sind Softwarelösungen, die Ihre Mitarbeiter befähigen, Ihr Unternehmen voranzubringen. Sie enthalten jene Werkzeuge, die Ihren Mitarbeitern helfen, bessere Entscheidungen zu treffen, besser zusammen zu arbeiten, Ihre Kunden besser zu betreuen und damit kurz- wie langfristige Geschäftsziele besser erreichen zu können.

Warum Microsoft?

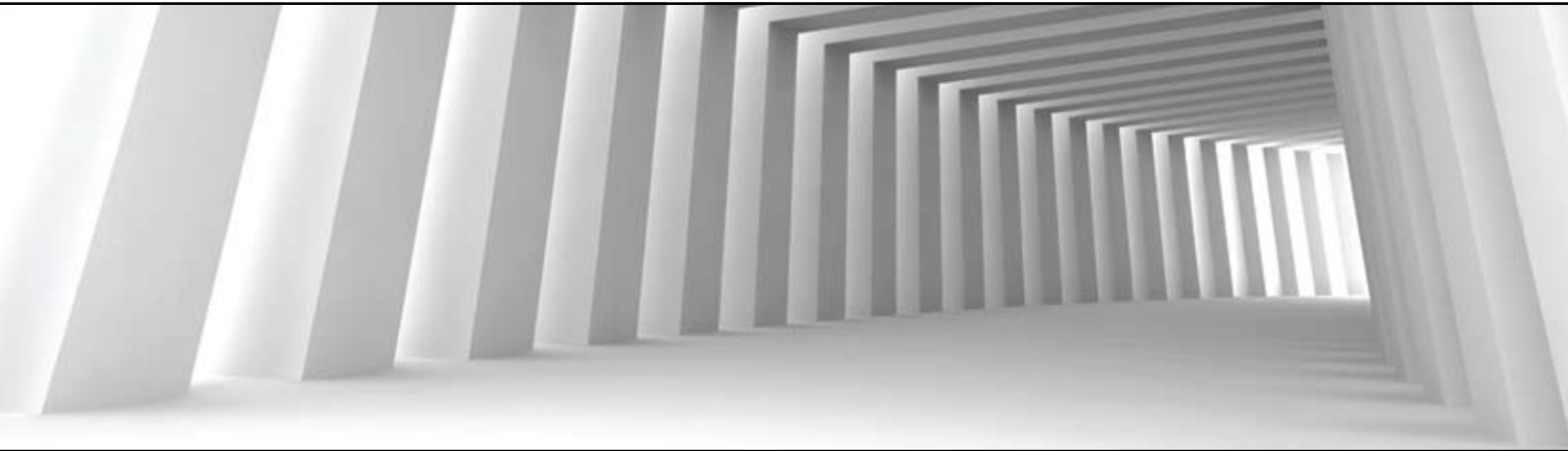
Vertraut und einfach zu handhaben. Microsoft-Software ist die weltweit am meisten verwendete und am meisten respektierte Software.

Innovativ. Microsoft Produkte arbeiten mit vorhandener Software zusammen und bieten eine Plattform, um neue Entwicklungen und Innovationen in der Branche ausnutzen zu können.

Integriert und adaptiert. Microsoft-Produkte basieren auf Branchenstandards, arbeiten über Unternehmensgrenzen hinweg und bieten eine Plattform für eine Umgebung ohne spürbare Übergänge.

Die Microsoft-Plattform ist die einzige Softwareplattform, die durchgängig konzipiert ist und Benutzern unabhängig von ihrem Aufgabenbereich folgendes bereitstellt:

- ▶ Server- und andere Anwendungen für die IT-Abteilung
- ▶ Desktop- und Produktivitätstools für alle – auch für mobile Mitarbeiter
- ▶ Tools für Entwickler
- ▶ Onlineumgebungen für Geschäftskunden und Konsumenten und Services für die Kunden



Optimieren Sie Ihre IT-Infrastruktur mit Microsoft

people_ready business Lösungen

Ein people_ready business erfordert eine dynamische IT-Infrastruktur. Microsoft unterstützt Sie bei der Optimierung Ihrer IT ganzheitlich auf drei Ebenen:

- ▶ **Optimierung der IT-Basisinfrastruktur:**
Bekommen Sie IT-Kosten in den Griff, verbessern Sie Servicelevels und steigern Sie die Flexibilität Ihrer IT.
- ▶ **Optimierung der Applikationsinfrastruktur:**
Unterstützen Sie das operative Geschäft Ihres Unternehmens.
- ▶ **Steigerung der Businessproduktivität:**
Steigern Sie die Leistung Ihrer Mitarbeiter durch dynamischere Softwaresysteme.

In unserem Microsoft Solutions Guide 2009 präsentieren wir Ihnen eine Auswahl an Microsoft Produkten und Lösungen. Gerne stellt Ihnen Ihr Insight Ansprechpartner weitergehende Informationen zur Verfügung.

	Optimierung der IT-Basisinfrastruktur	Optimierung der Applikationsinfrastruktur	Steigerung der Businessproduktivität
BizTalk Server 2006		•	
Desktop Optimization Pack für Software Assurance	•	•	
Dynamics CRM 4.0 / AX 2009/ NAV 2009			•
Exchange Server 2007			•
Forefront Familie	•		
Office 2007			•
Office OneNote 2007			•
Office Groove 2007			•
Office Project 2007			•
Office Visio 2007	•		•
Office Forms Server 2007			•
Office PerformancePoint Server 2007			•
Office SharePoint Server 2007			•
Office Communications Server 2007			
Office Live Meeting			•
SQL Server 2008		•	•
System Center 2007 Familie	•		
Visual Studio 2008		•	
Windows Vista + Client Software Assurance	•		•
Windows Mobile 6.1			•
Windows Server 2008	•		

Lösungen für die Infrastrukturoptimierung

Wo stehen Sie heute? Wo wollen Sie stehen?

Analysten zufolge fließen über 70 Prozent eines typischen IT-Budgets in die Infrastruktur, werden also für Server, Betriebssysteme, Speicher und Netzwerke ausgegeben. Hinzu kommt, dass Desktops und mobile Geräte verwaltet und regelmäßig aktualisiert werden müssen. Die IT-Infrastruktur von Unternehmen hat also einige Herausforderungen zu bewältigen.

Die IT-Infrastruktur gilt als strategische Ressource und dient als wichtige Grundlage für die Entwicklung von Software, mit der die Dienste und Anwendungen bereitgestellt werden, die ein Unternehmen für einen effizienten und erfolgreichen Betrieb benötigt. Die rasanten Fortschritte auf dem Gebiet der neuen Technologien haben in vielen Unternehmen dazu geführt, dass Rechenzentren und Desktopinfrastrukturen unübersichtlich geworden sind. Problematisch sind nicht nur zunehmende Komplexität und mangelnde Flexibilität, sondern auch eine aufwändige Verwaltung. Mit solchen Infrastrukturen sind hohe Kosten verbunden, die sich trotz sich ändernder Geschäftsanforderungen auf einem unveränderten Niveau halten.

Das Microsoft-Modell zur Infrastrukturoptimierung

Das Infrastrukturoptimierungsmodell von Microsoft hilft Kunden, den gegenwärtigen Stand ihrer IT-Infrastruktur zunächst besser zu verstehen und im Laufe der Zeit auch grundlegend zu verbessern, da das Modell dazu beiträgt, Kosten, Sicherheitsrisiken und Faktoren der Flexibilität des Betriebs im Blick zu behalten. Mit dem Umstieg von einer nicht verwalteten Umgebung auf eine dynamische Umgebung können erhebliche Kosteneinsparungen erzielt werden. Die Sicherheit wird dadurch erhöht – von einer höchst anfälligen Basisinfrastruktur zu einer dynamischen und proaktiven Sicherheitsstufe in einer ausgereifteren Infrastruktur. Die Verwaltung der IT-Infrastruktur erfolgt dann nicht mehr in erster Linie manuell und reaktiv, sondern sehr stark automatisiert und proaktiv.

Gemeinsam mit seinen Partnern bietet Microsoft die Technologien, Prozesse und Verfahren, die Kunden den Weg zu einer optimierten Infrastruktur ebnen. Prozesse sind nicht mehr fragmentiert bzw. nicht existent, sondern optimiert und reproduzierbar. Den Kunden bieten sich durch den Wechsel vom Basiszustand in einen dynamischen Zustand stetig zunehmend Möglichkeiten, die Flexibilität ihres Geschäfts zu erhöhen und wirtschaftliche Vorteile zu erzielen. Dadurch verbessern sich auch die Arbeitsbedingungen von Information Workern und Managern und es eröffnen sich neue Geschäftschancen.

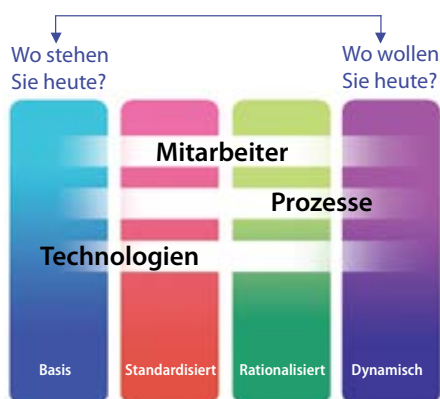
Die Stufen des Modells

► **Basisinfrastruktur:** Charakteristisch für diese IT-Infrastrukturen sind manuelle, lokal ablaufende Prozesse, eine minimale zentrale Steuerung, nicht vorhandene bzw. nicht durchgesetzte IT-Richtlinien und -Standards

im Hinblick auf Sicherheit, Datensicherung, Imageverwaltung und -bereitstellung, Einhaltung von Vorschriften und andere allgemeine IT-Standards.

- **Standardisierte Infrastruktur:** Durch den Einsatz von Standards und Richtlinien zur Verwaltung von Desktops und Servern wurden Kontrollmechanismen eingeführt. Diese regeln auch die Verwendung von Computern im Netzwerk sowie die Verwaltung von Ressourcen, Sicherheitsrichtlinien und der Zugriffssteuerung mit Hilfe von Active Directory.
- **Rationalisierte Infrastruktur:** Hier sind die bei der Verwaltung von Desktops und Servern anfallenden Kosten am niedrigsten. Prozesse und Richtlinien sind so ausgereift, dass sie maßgeblich zum Unternehmenswachstum beitragen. Die Sicherheit wird proaktiv gewahrt und die Reaktion auf Bedrohungen und Herausforderungen erfolgt schnell und kontrolliert.
- **Dynamische Infrastruktur:** Die Kosten sind vollständig unter Kontrolle, die Integration von Benutzern und Daten, Desktops und Servern verläuft nahtlos, die Zusammenarbeit zwischen Benutzern und Abteilungen ist umfassend, Dienste und Möglichkeiten von mobilen Benutzern entsprechen faktisch dem innerbetrieblichen Niveau. Ein Beispiel hierfür sind virtuelle Infrastrukturen.

Machen Sie den Test gemeinsam mit Ihrem Insight Ansprechpartner. Finden Sie heraus, welche Maßnahmen Sie ergreifen müssen, um die nächste Stufe der Infrastrukturoptimierung zu erreichen.





Virtualisierung

Erhöhen Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Unternehmens-IT

Die Einsatzszenarien für die Virtualisierung sind vielfältig: Nicht ausgelastete Hardware verbunden mit hohem Stromverbrauch sowie Server-Räume in Zweigstellen treiben die IT-Kosten in die Höhe. Dazu kommen Anwendungsinkompatibilitäten und lange Testzeiträume.

Microsoft bietet Lösungen zur durchgängigen Virtualisierung – vom Rechenzentrum bis zum Desktop.

So können Sie nicht nur Ihre Hardwarekosten verringern, sondern Applikationsinkompatibilitäten beseitigen und das Testing erleichtern. Sowohl physikalische als auch virtuelle Ressourcen lassen sich einheitlich verwalten, was die Verwaltungskomplexität reduziert und zu abermaligen Kosteneinsparungen führt. Genauso profitieren Sie von verbesserten Servicelevels sowie von erhöhter operativer Leistungsfähigkeit.

Verbessern Sie Ihre Servicelevels

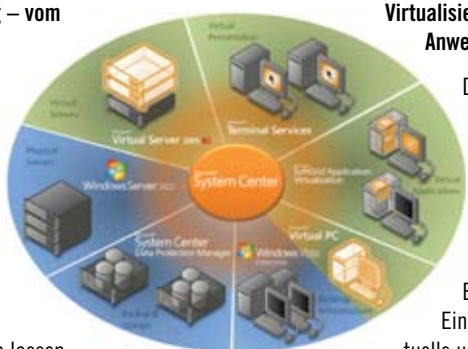
Geplante und ungeplante Ausfallzeiten wirken sich sofort auf die Verfügbarkeit von Servern sowie der von ihnen bereitgestellten Dienste und Anwendungen aus. Mit den Microsoft-Technologien zur Servervirtualisierung vereinfachen Sie die Notfallwiederherstellung und maximieren so die Systemverfügbarkeit.

Erhöhen Sie Ihre Flexibilität

IT-Verantwortliche müssen ständig auf sich verändernde Anforderungen für Desktops oder das Rechenzentrum reagieren. Die Microsoft-Technologien zur Virtualisierung trennen den logischen Betrieb von der physikalischen Hardware. Diese virtualisierte Umgebung gestattet die dyna-

mische Zuweisung von Ressourcen und ermöglicht es, neue Anwendungen schnell zu implementieren. Auf diese Weise ermöglicht die virtualisierte Umgebung der IT-Abteilung, auf Änderungen schnell zu reagieren und robuste Lösungen bereitzustellen, die eine bessere Geschäftsunterstützung bieten.

Setzen Sie auf eine umfassende Virtualisierung von Servern, Anwendungen und Desktops



Die Microsoft-Technologien zur Virtualisierung integrieren die Verwaltung virtueller Workloads mit der Server- und Desktop-Basisinfrastruktur. Einheitlich lassen sich virtuelle und physikalische Systeme aus einer vertrauten Umgebung heraus

verwalten, was die Komplexität reduziert und Verwaltungskosten minimiert. Durch dynamische Bereitstellung können vorhandene IT-Ressourcen optimal ausgelastet werden.

Interoperabilität

Die Unterstützung für Microsoft- und andere Betriebssysteme sowie die Verwendung der offenen VHD-Spezifikationen zur Speicherung virtueller Systeme sorgen für systemübergreifende Interoperabilität.

Integrierte, durchgängige Virtualisierungslösungen

Servervirtualisierung

Die Hyper-V-Technologie von Windows Server 2008 ist eine leistungsfähige Lösung zur Servervirtualisierung. Mit ihrer Hilfe lassen sich nicht ausgelastete Serversysteme ebenso wie Systeme, für deren Hardware oder Betriebssystem

es keinen angemessenen Support mehr gibt und deren Wartung zunehmend teurer wird, effizient in einer virtuellen Umgebung nutzen.

Präsentationsvirtualisierung

Die Präsentationsvirtualisierung durch die Terminaldienste von Windows Server 2008 ermöglicht es Unternehmen, Geschäftsanwendungen so bereitzustellen, dass Benutzer diese unabhängig von ihrem jeweiligen Standort produktiv und sicher nutzen können.

Anwendungsvirtualisierung

Microsoft Application Virtualization stellt Benutzern virtualisierte Anwendungen auf Abruf auf ihrem Desktop bereit. Da die virtuelle Anwendung vom Betriebssystem entkoppelt wird, lassen sich verschiedene Versionen einer Anwendung ohne Kompatibilitätsprobleme parallel einsetzen.

Desktopvirtualisierung

Microsoft Enterprise Desktop Virtualization gestattet es, zusätzliche, voneinander isolierte Betriebssystemumgebungen auf dem Desktop des Benutzers bereitzustellen – beispielsweise, um frühere Anwendungen in ihrer zugehörigen Betriebssystemumgebung weiterzuverwenden oder Konfigurationen in einer separaten Laufzeitumgebung auszutesten.

Verwaltung

Die integrierten Microsoft System Center-Verwaltungslösungen ermöglichen die effektive Bereitstellung, Verwaltung, Überwachung, Aktualisierung, Sicherung und Wiederherstellung von virtuellen und physikalischen Systemen. Das Resultat sind automatisierte Prozesse und dynamische Systeme, die sich selbst verwalten.

Servervirtualisierung

Neue, kostengünstige Lösungen von Microsoft

Die Servervirtualisierung bietet eine Vielzahl interessanter Möglichkeiten, um die IT-Infrastruktur zu modernisieren und zu optimieren. Voraussetzung dafür ist eine leistungsfähige, flexible, skalierbare und sichere Virtualisierungsplattform – wie die **Microsoft Hyper-V-Technologie**. Die technologische Grundlage ist jedoch nur der erste Schritt zum Erfolg. Ebenso wichtig ist es, die virtuelle Infrastruktur umfassend verwalten zu können. Mit Managementlösungen auf Basis von **Microsoft System Center** können Sie virtuelle ebenso wie physische IT-Infrastrukturen aus einer integrierten Oberfläche heraus verwalten.

Von der Servervirtualisierung können Unternehmen bei einer Reihe von Szenarien profitieren.

Einsatzszenarien für die Microsoft Servervirtualisierung

Konsolidierung

Mithilfe der Konsolidierung können Unternehmen ihre IT-Betriebskosten schnell und einfach reduzieren: Die Servervirtualisierung hilft dabei, die Anzahl der zu wartenden physischen Systeme und so die Komplexität der Infrastruktur zu verringern. Neben verbesserter Hardwareauslastung der verbleibenden Systeme steigt die Übersichtlichkeit bei vereinfachter Verwaltung – im Ergebnis werden Kosten reduziert.

Testing und Entwicklung

Die Servervirtualisierung erleichtert das Testing in Unternehmen. Administratoren testen neue Betriebssysteme und Applikationen schnell und kostengünstig in abgeschotteten virtuellen Umgebungen, ohne physische Hardware langwierig aufsetzen zu müssen oder die Produktivumgebung zu beeinträchtigen. Genauso erhalten Entwickler die Gelegenheit, die von ihnen erstellten Anwendungen auf Herz und Nieren zu testen. Da keine separate Testumgebung erforderlich ist, können zusätzliche Kosten eingespart werden.

Geschäftskontinuität

Servervirtualisierung trägt entscheidend dazu bei, die Geschäftskontinuität zu bewahren. Zusammen mit entsprechender Hardware werden die Auswirkungen, die sowohl geplante als auch ungeplante Ausfälle in der IT-Infrastruktur hervorrufen, erheblich reduziert: Sollte ein physischer Server ausfallen, lassen sich die darauf laufenden virtuellen Maschinen schnell wieder auf einem anderen physischen Host in Betrieb nehmen, was ausfallbedingte Unterbrechungen im IT-Betrieb minimiert.

Dynamisches Rechenzentrum

Servervirtualisierung ist ein wichtiger Schritt für mehr Agilität in der IT-Infrastruktur – auf dem Weg zu einem dynamischen Rechenzentrum. Durch die flexible Platzierung von virtuellen Maschinen lassen sich die im Rechenzentrum vorhandenen Hardwareressourcen dynamisch auslasten und der dortige Pool physischer Hosts kontinuierlich mit hoher Auslastung betreiben. Fortschrittliche Managementfunktionen gestatten es, virtuelle Maschinen ganz nach Bedarf bereitzustellen und selbst eine große Anzahl virtueller Maschinen effizient und einheitlich – wie physische Systeme – zu verwalten.

Microsoft Hyper-V

Mit der Hyper-V-Technologie erhalten Unternehmen eine leistungsfähige, serverbasierte Virtualisierungsplattform für Hosts mit x64-Prozessoren. Die Hyper-V-Technologie ist auf zwei Arten erhältlich: als Merkmal von Windows Server 2008 oder als eigenständiges Produkt Microsoft Hyper-V Server. Bei Windows Server 2008 steht Hyper-V als Rolle zur Verfügung – nicht nur bei der vollständigen, sondern auch bei der Server Core-Installationsoption. So können Unternehmen eine „schlanke“, kostengünstig verwaltbare Virtualisierungsplattform realisieren.

Hyper-V ist fester Bestandteil der x64-Versionen von Windows Server 2008 Standard, Windows Server 2008 Enterprise und Windows Server 2008 Datacenter. (Nicht verfügbar ist Hyper-V bei den 32-Bit-Versionen von Windows Server 2008, bei Windows Server 2008 Standard without Hyper-V, Windows Server 2008 Enterprise without Hyper-V und Windows Server 2008 Datacenter without Hyper-V, bei Windows Web Server 2008 und Windows Server 2008 for Itanium-based Systems.)





Microsoft System Center Verwaltungslösungen

Eine Familie stellt sich vor

Im Modell zur Infrastrukturoptimierung stellen Standardisierung und Automatisierung wesentliche Mittel dar, um zu einer dynamischen Infrastruktur zu kommen.

System Center-Lösungen sammeln und vereinen Informationen zur Infrastruktur sowie zu Richtlinien, Verfahren und empfohlenen Vorgehensweisen („Best Practices“). Mit diesen Informationen reduzieren die IT-Abteilungen Kosten, verbessern die Anwendungsverfügbarkeit und steigern die Servicelevels. Um selbstverwaltende und dynamische Systeme zu realisieren, ermöglichen System Center-Lösungen eine umfassende, einheitliche Verwaltung – sowohl von physischen als auch von virtuellen Systemen. Sie sind zuverlässig, skalierbar und sicher, um besonders anspruchsvolle und unternehmenskritische Systeme, Anwendungen und Dienste zu verwalten. Im Ergebnis optimieren Unternehmen die Nutzung ihrer IT-Ressourcen und erzielen mehr Effizienz.

Microsoft System Center Virtual Machine Manager

Microsoft System Center Virtual Machine Manager (SCVMM) ermöglicht eine **zentralisierte Verwaltung der virtuellen IT-Infrastruktur**. Diese Lösung zur unternehmensweiten Verwaltung virtueller Rechenzentren (auch unter VMware) unterstützt Sie dabei, physische Systeme im Unternehmen stärker auszulasten, und unterstützt Administratoren dabei, virtuelle Rechenzentren zu planen, bereitzustellen, zu pflegen und zu optimieren.

SCVMM gestattet es, alle virtuellen Maschinen auf einen Blick zu betrachten und beispielsweise danach zu gliedern, auf welchem Host sie laufen. Mit einer einzigen Konsole kann Virtual Machine Manager alle Hosts und Gäste übersichtlich verwalten – sicher selbst über Firewallgrenzen hinweg. Auf diese Weise behalten Unternehmen jederzeit den Überblick über die Servervirtualisierung.

Microsoft System Center Operations Manager 2007

Microsoft System Center Operations Manager 2007 (Nachfolger von Microsoft Operations Manager 2005) liefert einen umfassenden Überblick über den Status der IT-Infrastruktur. Dazu überwacht die einfach zu nutzende Softwarelösung tausende von Ereignissen und Leistungsindikatoren – sowohl auf Betriebssystem- wie auch auf Anwendungsebene. Somit kann die Überwachung der virtuellen Maschinen bis in die Anwendung hinein erfolgen. Operations Manager 2007 ist eng mit Microsoft System Center Virtual Machine Manager 2008 verlinkt und bietet eine einheitliche Verwaltungsoberfläche für physische und virtuelle Maschinen.

Microsoft System Center Configuration Manager 2007

Microsoft System Center Configuration Manager 2007 (Nachfolger von Microsoft System Management Server 2003) unterstützt Unternehmen bei der sicheren, skalierbaren Betriebssystem- und Anwendungsbereitstellung, der Konfigurationsverwaltung, dem Update- und Patchmanagement sowie der umfassenden Bestandsverwaltung – einheitlich für physische und virtuelle IT-Infrastrukturen. Da sich viele Aufgaben automatisieren lassen, kann die IT-Abteilung effizienter arbeiten und sich in der gewonnenen Zeit anderen wichtigen Projekten zuwenden.

Microsoft System Center Data Protection Manager 2007

Die Sicherung von Daten auf Festplatten ist eine besonders schnelle und effiziente Möglichkeit, diese Daten zu sichern und gegebenenfalls wiederherzustellen. Microsoft System Center Data Protection Manager 2007 optimiert und beschleunigt die festplattenbasierte Sicherung und Wiederherstellung. Da neben Dateiservern auch

Anwendungsserver wie SQL Server, SharePoint Server und Exchange Server gesichert werden können, sorgt die Lösung für eine konsistente, permanente Sicherung virtueller und physischer Maschinen, was die operative Effizienz der IT im Unternehmen verbessert.

Microsoft System Center Server Management Suite Enterprise

Sie suchen nach einem umfassenden Paket von Verwaltungstools, um virtuelle und physische Serverumgebungen zu verwalten? Die Server Management Suite Enterprise stellt eine solche Lösung dar, die einfach und wirtschaftlich eingesetzt werden kann. Das Paket setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- ▶ Enterprise Server Management-Lizenzen für System Center Operations Manager 2007, Configuration Manager 2007 und Data Protection Manager 2007
- ▶ System Center Virtual Machine Manager 2007
- ▶ Berechtigung zur Verwaltung einer unbegrenzten Anzahl von Betriebssystemumgebungen (Operating System Environments - OSEs) auf einem einzelnen physischen Server.



Wege zum dynamischen Desktop mit Microsoft

Optimierung der Desktop-Infrastruktur

Die Verwaltung von Desktops ist meist zeitaufwändig, komplex und kostenintensiv. Oftmals ist es gar nicht bekannt, wo die genauen Ursachen bei Problemen mit der Desktopinfrastruktur liegen. Viele Unternehmen haben des Weiteren Schwierigkeiten, auf Knopfdruck zu ermitteln, wie viele Software-Lizenzen sie einsetzen und wie viele Desktops mit welcher Konfiguration überhaupt vorhanden sind. Vielfach ist zudem unklar, ob Desktops auf aktuellem Sicherheitsstand sind.

Das nahtlose Zusammenspiel der aufeinander abgestimmten Microsoft-Lösungen hilft Ihnen, Ihre Desktop-Infrastruktur entscheidend zu optimieren – und auf diese Weise die beschriebenen Probleme zu lösen.

Im Ergebnis profitiert Ihr Unternehmen von:

- ▶ **Einer leistungsfähigen, sicheren und modernen Plattform für Ihre Desktops, auf der Sie alle in Ihrem Unternehmen benötigten Businessanwendungen nutzen können.**
Mit Microsoft Windows Vista Enterprise erhalten Sie eine leistungsfähige Plattform für Ihre Desktops, die Ihnen eine Vielzahl zusätzlicher Sicherheitsfunktionen bietet und gleichzeitig zu mehr Anwenderproduktivität beiträgt. Durch den Einsatz der Anwendungsvirtualisierung mit Microsoft Application Virtualization können Sie verschiedene Versionen einer Anwendung parallel einsetzen, sodass Kompatibilitätsprobleme der Vergangenheit angehören. So schaffen Sie die Voraussetzung, auf einer modernen Infrastruktur die für Ihr Unternehmen notwendigen Anwendungen nutzen zu können.
- ▶ **Effizientere Verwaltung**
Mit der Microsoft System Center Produktfamilie vereinfachen Sie die Systemverwaltung und stellen sicher, dass Ihre Desktops auf einem einheitlichen Konfigurationsstand bleiben.

Dadurch haben Sie Ihre Infrastruktur besser im Griff und erhalten einen Überblick über den Gesundheitszustand Ihrer Desktops. Gezielt können Sie erfahren, welche Anwendungen Probleme bereiten, um diese einzeln zu adressieren. Dadurch können Sie die Benutzerproduktivität erhöhen und Ihre Supportkosten verringern.

- ▶ **Mehr Sicherheit für Ihre IT-Infrastruktur**
Mit Microsoft System Center Configuration Manager verbessern Sie die Sicherheit Ihrer Desktops: Security Patches können automatisch aufgespielt werden, so dass die Systeme auf aktuellem Stand bleiben. Per Knopfdruck erhalten Sie einen Bericht darüber, welche Softwarelizenzen in Ihrem Unternehmen im Einsatz sind. Innovative Sicherheitstechnologien mit Microsoft Forefront Client Security helfen Ihnen, wertvolle Unternehmensdaten wirksam zu schützen.
- ▶ **Erhöhte Benutzerproduktivität**
Durch das aufeinander abgestimmte, optimale Zusammenspiel der Lösungen für die Desktop-Infrastrukturoptimierung wird die Grundlage gelegt, um die Produktivität von Benutzern maßgeblich zu erhöhen.
- ▶ **Sicherstellung der Rechtskonformität**
Sicherheits- und Audit-Lösungen von Microsoft helfen Ihnen dabei, die Rechtskonformität sicherzustellen und die notwendigen Berichte dafür zur Verfügung zu haben.

Technologien und Lösungen zur Desktop-Infrastrukturoptimierung bereitstellen

Windows Vista Enterprise bietet:

- ▶ besseren Schutz von Geschäftsdaten durch Hardware-basierte Verschlüsselungstechnologie.
- ▶ die weltweite Standardisierung auf ein einziges Konfigurations-Image, das alle Sprachen und Hardware-Plattformen unterstützt.
- ▶ kostenfreie Lizenzrechte für die Virtualisierung von bis zu vier Betriebssystemen.
- ▶ Subsystem für Unix Applikationen (SUA).

Microsoft Desktop Optimization Pack (MDOP) für Kunden mit Software-Assurance erweitert den Nutzen von Windows Vista Enterprise. Weitere Details finden Sie auf Seite 11.

Microsoft System Center unterstützt IT-Experten mit integrierten Tools und umfangreichen Informationen bei der Verwaltung der IT-Infrastruktur. (Siehe auch Seite 9)

Microsoft Forefront Client Security ist die integrierte, einheitliche Lösung für den Schutz vor Viren, Spam, anderer schädlicher Software sowie weiteren Sicherheitsbedrohungen. (Siehe auch Seite 12)

2007 Microsoft Office System ermöglicht Benutzern ein sicheres und effizientes Arbeiten. Das Open XML-Dateiformat sorgt für mehr Flexibilität, während optimierte Bereitstellungs- und Konfigurationsmechanismen die zentrale, kostengünstige Verwaltung erlauben. Aktuelle Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem Insight Ansprechpartner.



Microsoft Desktop Optimization Pack

Die dynamische IT-Infrastruktur wird Wirklichkeit

Wenn Sie Ihre Desktopverwaltung verändern möchten, sollten Sie das **Microsoft Desktop Optimization Pack for Software Assurance** erwerben. Sie erhalten eine dynamische und sehr kosteneffektive IT-Infrastruktur, mit der Sie mehr Kontrolle über die Unternehmensdesktops haben, die Administration vereinfachen und beschleunigen können und die IT für die Benutzer zu einem wertvollen Faktor machen können.

Innovative Technologien

Das Microsoft Desktop Optimization Pack erweitert den Nutzen von Windows Vista. Mit dieser Kombination erreichen Sie einen optimierten Desktop – die kosteneffektivste und flexibelste Lösung zur Verwaltung von Windows-Desktops. Mit dem Microsoft Desktop Optimization Pack und einer Microsoft Software Assurance erhalten Sie die hierzu erforderlichen innovativen Technologien.

Microsoft Application Virtualization: Stellen Sie virtualisierte Softwareanwendungen bereit, die nicht installiert werden müssen und für die keine Regressionstests notwendig sind. Wandeln Sie Ihre Windows-Anwendungen in zentral verwaltete Dienste um, die konfliktfrei mit anderen Anwendungen zusammenarbeiten und auf jedem Desktop oder Notebook sofort verfügbar sind.

Microsoft Asset Inventory Service: Technologien



zur Softwareinventarisierung analysieren alle auf einem Desktop installierten Anwendungen und erstellen automatisch ein Softwareinventar. Für mehr als 430.000 verschiedene Anwendungen werden automatisch administratorfreundliche Informationen in das Inventar eingetragen.

Microsoft System Center Desktop Error Monitoring: Erkennen Sie Probleme, Störungen und Abstürze von Programmen auf dem Client und reagieren Sie professionell und proaktiv auf solche Ereignisse. DEM berichtet Störungen auf dem Client an einen zentralen Punkt und hilft Ihnen die Qualität in Ihrer IT zu verbessern.

Microsoft Diagnostics and Recovery Toolset: Reparieren Sie nicht mehr startfähige oder abgestürzte Systeme, stellen Sie verlorene Daten wieder her, verhindern Sie Ausfallzeiten, und finden Sie schnell die Ursache für PC-Probleme.

Microsoft Advanced Group Policy Management: Steigern Sie mit einer verbesserten GPO-Änderungsverwaltung und -Versionierung sowie mit Roll-Backs und einer rollenbasierten Administration und Delegation die Kontrolle über Ihre Gruppenrichtlinienobjekte.

Kosteneffektiv und flexibel

Die Microsoft Desktop Optimization Pack-Technologien verändern die Verwaltung Ihrer Desktops nachhaltig:

Die PC-Verwaltbarkeit wird verbessert und die TCOs sinken. Es sind weniger zeitaufwändige Prozesse erforderlich, die Desktopverwaltung wird zentralisiert und die Softwarebestände werden besser verwaltet.

Die Bereitstellungsgeschwindigkeit steigt. Sie profitieren von den aktuellsten Microsoft-Anwendungen.

Verringern Sie die Ausfallzeiten für die

Endbenutzer. Sorgen Sie dafür, dass sich Bereitstellungen, Upgrades oder Patches weniger auf die Benutzer auswirken und Ausfallzeiten durch PC-Probleme geringer werden.

Sorgen Sie durch die Möglichkeit zur automatischen Installation von freigegebener Software und neuen Softwareversionen für eine geringere Auslastung der IT. Setzen Sie außerdem eine Überwachung, Diagnose, Behebung und Vermeidung von PC-Problemen um.

Verwalten Sie Ihren Softwarebestand effektiv und stellen Sie so sicher, dass Lizenzrichtlinien eingehalten und die IT-Budgets optimiert werden.

Sorgen Sie durch eine zentralisierte Kontrolle der Anwendungsberechtigungen und durch eine einfachere Änderungsverwaltung für Gruppenrichtlinien für mehr Kontrolle und Stabilität für die Desktops.

Wandeln Sie statische Umgebungen in eine dynamische und dienstorientierte Infrastruktur um, die auf zukünftige Änderungen vorbereitet ist.

Windows Vista Enterprise – die Premium-Edition für Software Assurance-Kunden

Windows Vista Enterprise unterstützt Unternehmen, Kosten zu reduzieren und die Effizienz der IT-Ressourcen im Unternehmen zu steigern. Windows Vista Enterprise ist nur für Volumenlizenzprogramm-Kunden erhältlich. Für jede Windows Clientlizenz, die mit Software Assurance abgeschlossen wurde, erhalten diese das Recht, eine Windows Vista-Enterprise Upgradelizenz einzusetzen.





Microsoft Lösungen für mehr Sicherheit

Forefront im Kampf gegen das Bedrohungsökosystem

Microsoft hat sich seit Jahren dem Ziel einer erhöhten Sicherheit aller IT-Systeme verschrieben. In seinem Security Intelligence Reports berichtet das Unternehmen regelmäßig über aktuelle Trends und Bedrohungen für die IT-Infrastrukturen. Dass dabei immer noch und überall Gefahr im Verzug ist, zeigt das darin beschriebene Bedrohungsökosystem. Nicht nur Biologen wissen sofort, was gemeint ist: Ein offenes System, das dynamisch und in komplexer Weise viele verschiedene Elemente und Strukturen verbindet – und damit sein eigenes Fortbestehen sichert! Microsoft trägt mit seinen Sicherheits-Lösungen dazu bei, dass dieser „Sumpf“ vielleicht doch eines Tages ausgetrocknet werden kann.

Die Microsoft Forefront Produktfamilie

Um diese vielfältigen Gefahren abzuwehren, werden häufig mehrere separat arbeitende, nicht interoperable Insellösungen eingesetzt. Diese erfordern oft unterschiedliche Verwaltungskonsolen und sind nicht integriert, was die Effizienz der Verwaltung sowie die Schlagkraft der Sicherheit vermindert. Daher ist es schwierig, einen Überblick über den aktuellen Sicherheitsstatus zu erhalten. Nur eine unternehmensweite mehrstufige Sicherheitsstrategie schützt Ihre Infrastruktur effektiv vor Bedrohungen, schafft mehr Transparenz, ermöglicht eine bessere Kontrolle und steigert die Effizienz.

Die Microsoft-Sicherheitsfamilie bietet Ihnen besseren Schutz und höhere Kontrolle über die Sicherheit Ihrer Netzwerkinfrastruktur. **Die technologische Basis bildet dabei die Microsoft Forefront-Produktfamilie – eine komplette Suite von Sicherheitsprodukten zum Schutz Ihrer Daten sowie Zugriffssteuerung.**

Durch die zentrale Verwaltung überblicken Sie jederzeit die aktuelle Sicherheitslage. Über eine **einheitliche, übersichtliche Oberfläche** erhalten Sie nach Priorität geordnete Sicherheitsberichte und erkennen potenzielle **Sicherheitsrisiken auf einen Blick**. Eine verringerte Anzahl an Verwaltungskonsolen **erleichtert die Administration**. Mit vereinfachter Verwaltung, Analyse, Berichterstellung und Bereitstellung schützen Sie Ihre Unternehmensdaten besser und greifen sicher auf Anwendungen und Server zu.

Microsoft Forefront Client Security: Bietet Unternehmen einen einheitlichen Schutz gegen Schadsoftware für Desktops, Laptops und Serverbetriebsysteme.

Microsoft Forefront Security for Exchange Server: Schützt Ihre E-Mail-Infrastruktur vor Sicherheitsrisiken und Ausfallzeiten mit einem Kernkonzept, das sich durch Verteidigungsmaßnahmen auf mehreren Ebenen, verbesserte Leistung und Verfügbarkeit sowie vereinfachte Verwaltung auszeichnet.

Microsoft Forefront Security for SharePoint

Microsoft Forefront Security for SharePoint unterstützt Unternehmen bei der Absicherung ihrer Microsoft Office SharePoint Server 2007- und Windows SharePoint Services 3.0-Umgebungen gegen Viren und unerwünschte Dateien und Inhalte.

Microsoft Internet Security & Acceleration (ISA) Server 2006

Das integrierte Security-Gateway, mit dem Sie Ihre IT-Umgebung gegen Gefahren aus dem Internet schützen und gleichzeitig Ihren Benutzern den schnellen und sicheren Zugriff auf Daten und Anwendungen ermöglichen. Denn ISA Server verhindert Angriffe aus dem Internet: eine integrierte Firewall schützt Anwender vor Attacken, Webcachedienste optimieren die Zugriffe auf das Internet. Außerdem erlaubt ISA das Einrichten von VPNs (Virtual Private Networks). Nicht zuletzt durch seine Integration in eine Backend-Anwendungsinfrastruktur bietet er mehr Transparenz und damit einen umfassenden Sicherheitsansatz. Im Ergebnis arbeiten Ihre Mitarbeiter so störungsfrei – mit dem und im Internet.



Datenmanagement auf höchstem Niveau

Der neue Microsoft SQL Server 2008

Investieren Sie schon heute in die strategischen Ziele von morgen - faktenorientiert

Gute Entscheidungen können auf Annahmen basieren. Die besseren Entscheidungen aber gründen auf Fakten. Mit einer guten Business-Intelligence-Lösung bauen Entscheidungsprozesse auf präziser Analyse aller Geschäftsdaten auf – einer Analyse, die nicht nur über die Vergangenheit berichtet, sondern eine informationsbasierte Strategie für die Zukunft möglich macht.

Konzentrieren Sie sich auf die wesentlichen Erfolgsfaktoren – zielgerichtet

Die Microsoft-Business Intelligence (BI-) und Corporate Performance Management-Architektur kombiniert drei Pluspunkte: nahtlose Integration in das Microsoft Office System und damit Produktivitätsvorteile, ein durchgängig abgestimmtes Angebot und damit Effizienzvorteile sowie ein skalierbares, im Sinne der Microsoft-Backoffice-Strategie abgestimmtes BI-Plattformkonzept und damit Kostenvorteile.

Erleichtern Sie Ihren Mitarbeitern den Umgang mit Daten – durch Reduktion auf das Wesentliche

Der Erfolg des gesamten Unternehmens ist abhängig von den Entscheidungen einzelner Mitarbeiter. Idealerweise beruhen diese Entscheidungen auf verlässlichen Daten im Einklang mit der Unternehmensstrategie.

SQL Server 2008 als Basis der Business Intelligence-Lösung

Der neue Microsoft SQL Server ist nicht nur eine hochperformante Datenmanagementplattform, die Daten relational und multidimensional speichert. Zusätzlich bietet SQL Server ausgereifte Data-Warehouse-, Data-Mining- sowie zahlreiche Sicherheitsfunktionen und Services:

- ▶ SQL Server 2008 Integration Services konsolidieren Informationen aus verschiedenen Datenquellen
- ▶ SQL Server 2008 Analysis Services bereiten Informationen in Form von multidimensionalen Analysewürfeln (OLAP-Cubes) auf
- ▶ SQL Server 2008 Reporting Services bilden die einfach zu bedienende Berichtsplattform, auf der Anwender Reports mit Report Builder unkompliziert entwickeln

In Kombination mit weiteren Microsoft Technologien kann SQL Server 2008 seine Stärken voll entfalten:

- ▶ **SharePoint Server 2007** erweitert Business Intelligence-Lösungen mit Funktionen aus den Bereichen Collaboration oder Enterprise Search und unterstützt so effektiv Teams – deren Arbeitsumgebung das vertraute Microsoft Office System ist – bei ihren täglichen Aufgaben.
- ▶ **Microsoft Office PerformancePoint Server 2007** optimiert alle erfolgsrelevanten Prozesse auf Basis der vertrauten Office-Benutzeroberfläche: Mit flexiblen, maßgeschneiderten Scorecards analysieren Sie Daten, erhalten fundierte Geschäftsanalysen und verbessern die Analyseprozesse.

Auf diese Weise verknüpfen Sie mit der Microsoft-Business Intelligence (BI-) und Corporate Performance Management (CPM-)Architektur das strategische Ziel Ihres Unternehmens schlüssig mit den operativen Maßnahmen.

Leistung steigern – TCO um 50% senken mit SQL Server 2008.

Durch eine Migration auf Microsoft SQL Server 2008 senken Sie die Kosten für Administration, Hardware und Wartung der Datenbankinfrastruktur um bis zu 50%. Denn SQL Server verbessert auch Sicherheit, Skalierbarkeit und Verfügbarkeit von Unternehmensdaten. Jenseits der Business Intelligence unterstützt Microsoft SQL Server 2008 Organisationen jeder Größe in den folgenden Bereichen:

- ▶ Erstellen und Bereitstellen von Unternehmensanwendungen, die sicherer, skalierbarer und zuverlässiger sind.
- ▶ Steigerung der Produktivität bei gleichzeitiger Reduzierung der Komplexität in Bezug auf die Erstellung, Bereitstellung und Verwaltung von Datenbankanwendungen.
- ▶ Mehr Möglichkeiten für Entwickler durch eine umfangreiche, flexible und moderne Entwicklungsumgebung zur Erstellung sicherer Datenbankanwendungen.
- ▶ Gemeinsame Nutzung von Daten über mehrere Plattformen, Anwendungen und Geräte hinweg, was die Integration von internen und externen Systemen vereinfacht.
- ▶ Kostenkontrolle ohne Abstriche in Bezug auf Performance, Verfügbarkeit und Skalierbarkeit.



Microsoft Enterprise Project Management

Unternehmensweite Zusammenarbeit – nicht nur bei Projekten!

Transparenz schafft Effizienz und macht so konkurrenzfähig. Mit fortschreitender Expansion eines Unternehmens werden Projekte komplexer und lassen sich nur im Rahmen nachvollziehbarer Prozesse effektiv steuern. Gleichzeitig wird es immer wichtiger, Projekte zu priorisieren, Investitionen zuzuordnen und den Status laufender Projekte zu kennen. Nur aktuelle Daten schaffen die nötige Transparenz, um bei Problemen schnell und adäquat reagieren zu können. Entscheidend sind auch flexible Reportings. Sie helfen, Kernkompetenzen herauszufiltern und die Weichen in Richtung Zukunft zu stellen.

Eine integrierte Lösung für Enterprise Project Management verbessert Kommunikation und Effizienz, bietet projekt- und programmübergreifende Standardisierung, zentrale Ressourcenverwaltung sowie ausgereifte Berichtsfunktionen für Projekte und Ressourcen.

Die Microsoft-Lösung für Enterprise Project Management ermöglicht die bessere Verwaltung von Projekten und Ressourcen, unternehmensweite Zusammenarbeit sowie die effektive Erstellung von Analysen und Berichten zu Projekten und Programmen. Dabei geht die Microsoft-Lösung auf die individuellen Anforderungen in Ihrem Unternehmen ein. Jedes Projekt wird über seinen gesamten Lebenszyklus hinweg transparent organisiert und lückenlos dokumentiert.

Wo findet Enterprise Project Management (EPM) statt?

Die Microsoft EPM Lösung stellt für Portfolio-, Projekt- oder Ressourcenmanager und Teammitglieder die relevanten Tools für vier Schlüsselszenarien in Unternehmen bereit.

Innovation Process Management (IPM)

Die IPM-Lösung von Microsoft basiert auf Microsoft Office SharePoint Server 2007 und der Microsoft

EPM Lösung. Sie unterstützt Unternehmen dabei, die sechs Stufen des Innovation Process Managements zu vereinfachen. Office Project Server 2007 wird für das Management ausgewählter Ideen im gesamten Projektlebenszyklus genutzt.

Kapitalintensive Investitionsprojekte

Mit Portfoliomanagement können Unternehmen standardisierte Wirtschaftlichkeitsrechnungen für Investitionen erstellen, das günstigste Projektportfolio für eine Finanzierung auswählen und Portfolios transparent und effizient mit bewährten Verfahren verwalten, bilanzieren und analysieren.

Kapitalplanung und Investitionskontrolle der öffentlichen Verwaltung

Bevollmächtigte aus Behörden können Kapitalplanung und Investitionskontrolle mit leistungsstarken Tools zur Zusammenarbeit und Analyse implementieren. Diese liefern einheitliche und sichtbare Funktionen für die Entscheidungsfindung, sodass Investitionen von Anfang bis Ende verwaltet werden.

Applikationsportfolio-Management (APM)

Das Applikationsportfolio Management (APM) liefert einen umfassenden Rahmen und eine Bewertungsliste für Anwendungen. Dies unterstützt die Steuerung des gesamten Anwendungsportfolios durch verbesserte Sichtbarkeit, Rationalisierung und Ausrichtung an Unternehmens- und IT-Strategien.

Koordinieren und verwalten Sie Projekte effektiver

Die Basis der Microsoft EPM Lösung bildet Microsoft Office Project Server 2007 – er ist der zentrale Punkt aller Projektdaten, die im SQL Server als Store-Technologie gehalten werden. Microsoft Office Project Portfolio Server 2007 gibt als Erweiterung für die Portfoliooptimierung einen fundierten Überblick über Projektziele, -nutzen und -investitionen und schafft so die solide Grundlage für strategische Entscheidungen.

Mit dem Ressourcenmanagement erstellen Mitarbeiter transparente Zeitpläne und analysieren Finanzen, Ressourcen und Materialien projektübergreifend. Der Zugriff erfolgt dabei über Microsoft Office Project Professional 2007 oder browserbasierend über Project Web Access. Durch die offene Schnittstellenarchitektur des Project Server 2007 ist die Microsoft-Lösung zudem jederzeit an aktuelle Betriebs- und Systemanforderungen anpassbar.





Besserer Informationsaustausch

Microsoft Lösungen für effiziente und sichere Kommunikation

Gemeinsam noch stärker: Unified Communications und Collaboration Werkzeuge

Globaler Wettbewerb und Kostendruck erfordern von Unternehmen immer kürzere Reaktionszeiten bei ihren Geschäftsentscheidungen. Um sich im Wettbewerb zu behaupten, müssen die Mitarbeiter ihr Produktivitätspotenzial ausschöpfen können. Dabei spielen Unified Communications und Collaboration-Werkzeuge eine entscheidende Rolle.

Realtime Communication, Wissensmanagement und Workflows gestalten die Zusammenarbeit global aufgestellter Teams erfolgreicher, sie senken Infrastrukturkosten und verringern Prozessdurchlaufzeiten.

Optimieren Sie den Informationsaustausch in Ihrem Unternehmen

Die Microsoft-Lösung für Unified Communications bringt bislang getrennte Kommunikationsmittel wie Telefon, Fax, E-Mail, Web-, Audio- und Videokonferenzen sowie Instant Messaging erstmals auf einer Plattform zusammen. Dabei erfüllt sie die Anforderungen Ihres Unternehmens in Bezug auf erweiterte Sicherheits- und Schutzfunktionen. Über einen einzigen Zugang nutzen Ihre Mitarbeiter die jeweils effiziente Kommunikationsform. Und das auf der Grundlage vertrauter Microsoft Office-Anwendungen. Auf diese Weise senken Sie die Kosten Ihrer Infrastruktur, reagieren schneller auf neue Anforderungen und beschleunigen Prozesse.

Überwinden Sie geografische Barrieren – schnell, einfach und sicher. Die Basis dafür bilden Microsoft Exchange Server 2007 und Microsoft Office Live Communications Server 2007. Microsoft Exchange Server 2007 ermöglicht jederzeit und überall Zugriff auf E-Mail, Voicemail, Kalender

und Kontakte. Doch geht Unified Messaging weit über E-Mails und Voicemailsysteme hinaus und bietet einen einheitlichen Posteingang für E-Mails, Voicemail und Faxe. Mit Funktionen wie der sprachbasierten automatischen Telefonzentrale greifen Benutzer von jedem Telefon aus unkompliziert auf ihre Kommunikationsdaten zu.

Befähigen Sie Ihre Mitarbeiter, die ideale Kommunikationsmethode zu wählen. Microsoft Office Live Communications Server 2007 ist eine zuverlässige, flexible, auf SIP-Standards basierende Echtzeitkommunikationsplattform. Auf der Grundlage bereits vorhandener Softwareanwendungen ermöglicht sie präsenz-basierte VoIP-Anrufverwaltung, Audio-, Video- und Webkonferenzen sowie Instant Messaging.

Eingebunden in das bestehende Telefonnetz Ihres Unternehmens maximieren die Microsoft-Technologien für Unified Communications die Leistung Ihrer Infrastruktur durch Einbindung vorhandener PBX-Systeme über ein VoIP-/PBX-Gateway.

Erleichtern Sie die Zusammenarbeit – ortsunabhängig

Microsoft bietet neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit: Teamarbeitsbereiche, Portale, soziale Netzwerke oder Communities schaffen durch eine Verzahnung von Produkten, Menschen und Prozessen eine perfekte Grundlage für schnelle Abstimmungsprozesse und Entscheidungen.

Mit der Microsoft-Lösung zur Zusammenarbeit tauschen interne Mitarbeiter und Partner direkt an ihrem Arbeitsplatz Daten, Dokumente und Informationen aus. Über eine zentrale Dokumentenablage mit Dokumentenmanagementfunktionalitäten, aber auch durch die Integration von Workflows werden langfristige wie Ad-hoc-Projekte effizient abgewickelt.

Collaborationtools können so durch Webservices oder XML-Dateiformate in eine einheitliche

Produktivitätsinfrastruktur integriert werden. Durch die vertraute Microsoft-Benutzeroberfläche lassen sich Funktionen zur Automatisierung von Arbeitsprozessen nahtlos in vorhandene Desktopanwendungen einbinden.

Die technologische Basis dafür bildet Microsoft Office SharePoint Server 2007 – er vereint die Windows SharePoint-Services mit SharePoint-Portal- und Contentmanagementservern. Microsoft SQL Server bildet die Store-Technology für das Repository, während Microsoft Office Groove 2007 die flexible Zusammenarbeit von heterogenen Teams vereinfacht. Den direkten Draht zum richtigen Ansprechpartner schafft Microsoft Office Communicator 2007 mit jederzeit verfügbaren Präsenzinformationen über Kollegen.





Professionelle Geschäftsanalysen mit Visio

Microsoft Office Visio 2007 & mehr

Optionen ermitteln, Trends verfolgen, Daten visuell erkunden: Das neue Office Visio 2007 bietet jetzt noch mehr Möglichkeiten, Ihre Prozesse übersichtlich und einfach darzustellen. So können Sie ab sofort Ihre Visio-Diagramme mit aktuellen Daten verknüpfen um diese kontextbezogen darzustellen. Grafiken und Shapes können sogar auf automatische Aktualisierung konfiguriert werden, sodass Änderungen in Echtzeit im Diagramm angezeigt werden.

Visio im Einsatz beim Management von IT-Prozessen und Geschäftsabläufen

Der wichtige erste Schritt beim Prozessmanagement ist immer, den Prozess zunächst einmal klar und übersichtlich darzustellen. Mit Visio 2007 können Sie jeden Geschäftsprozess oder technischen Ablauf schnell dokumentieren und aufzeichnen und gewinnen dadurch einen besseren Überblick darüber, wie der Prozess funktioniert. Die Diagramme sind zudem wertvolle Hilfsmittel bei der Schulung von Mitarbeitern in einem Prozess, da sie verdeutlichen, was bei jedem einzelnen Schritt passiert.

Einsatz dieser neuen Funktionen illustriert am Beispiel eines IT-typischen Helpdesk-Prozesses

Aufgabe des IT-Helpdesks ist die Verbesserung der IT-Leistungen, die kosteneffektive Unterstützung der IT, die Verwaltung von Kapazitäten und Systemverfügbarkeiten und die Sorge dafür, dass Leistungen in angemessener Zeit bereitgestellt werden. Zur Verantwortung des Helpdesks zählen normalerweise die Bearbeitung von Vorfällen und

Problemen, die Verwaltung von Verschiebungen, Hinzufügungen und Änderungen auf einheitliche Art und Weise, die Verwaltung von Systemkonfigurationen sowie die Planung und Überwachung einer erfolgreichen Umsetzung von Software- und Hardware-Rollouts.

Mit Visio 2007 können IT-Fachleute visuelle Tools zur Unterstützung bei Aufgaben und zur Evaluierung von Ergebnissen erstellen – von der Veröffentlichung genehmigter Prozesse und der Erfassung von Diagrammen neuer Ereignisauflösungsprozesse bis hin zur Anzeige von Ereignis-Leistungsdaten und der Identifikation von Sicherheitsproblemen mithilfe von Scans. Visio bietet zentralen Zugriff auf alle Systeminformationen, sodass IT-Fachleute bei jedem Schritt im Prozess auf relevante Dateien und Systemkonfigurationsdateien verlinken können.

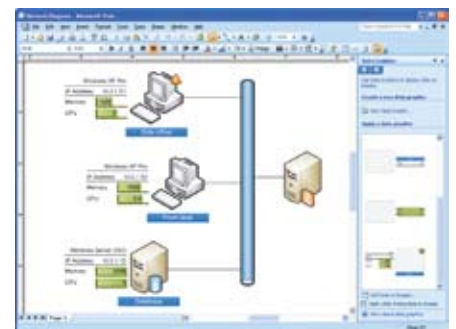
So kann ein Visio-Diagramm z. B. nicht nur Helpdesk-Mitarbeiter durch die Schritte eines Prozesses zur Reaktion auf einen Vorfall leiten, sondern es kann auch dazu verwendet werden, die Auflösung eines bislang noch nie aufgetretenen Vorfalles zu dokumentieren und dabei Knowledgebase-Artikel und Screenshots verlinken, damit andere Mitarbeiter von den neuen Kenntnissen profitieren.

Nutzen Sie das Potenzial der Visualisierung

Microsoft Office Visio Standard 2007: Ideal für Sie, wenn Sie Ideen mit professionell gestalteten Flussdiagrammen, Büroplänen, Organigrammen, Projektzeitplänen usw. visualisieren, dokumentieren, kommunizieren und freigeben müssen.

Microsoft Office Visio Professional 2007: Bietet Experten in IT, Engineering und Softwareentwicklung alle Tools zur Gestaltung von Geschäftsdiagrammen aus Visio Standard sowie zusätzliche umfassende technische Lösungen und weitere Funktionen und Shapes. So unterstützt Sie Visio Professional z.B. mit der neuen Datenverknüpfungsfunktion, wenn Sie ein Diagramm mit Geschäftsdaten verbinden möchten.

Microsoft Visio Toolbox: Zu beiden Office Visio Lösungen erhalten Sie bei Microsoft stets ein aktualisiertes und erweitertes Angebot an kostenlosen Add-Ins, Templates und Tools z. B. für Microsoft Exchange Server oder Microsoft SQL Server. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.visiotoolbox.com





Microsoft ECAL Suite

11x Microsoft Enterprise Client Access License im Paket

Bei der Lizenzierung von Microsoft Serverprodukten spielt die Client Access License (Clientzugriffslizenz) eine wichtige technische und kaufmännische Rolle. Um so bedeutender sind daher die beiden Paketlösungen von Microsoft, wenn Sie Client Access Licenses (CALs) unterschiedlicher Microsoft Technologien erwerben wollen.

Während sich das eine Paket, die Core CAL Suite, mit vier innovativen Microsoft Technologien für eine zuverlässige IT-Infrastruktur bereits einer großen Beliebtheit erfreut, ist die Enterprise CAL Suite noch eher unbekannt.

Wie profitieren Sie von der Microsoft ECAL Suite?

Die Microsoft Enterprise CAL Suite vereint 11 der neuesten Microsoft-Server-Produkte in einer Suite. Den Mitarbeitern werden die aktuellsten Innovationen unter anderem in den Bereichen Compliance (Einhaltung von Richtlinien), Echtzeit-Zusammenarbeit, Sicherheit, Kommunikation und Desktop-Verwaltung zur Verfügung gestellt. Bereits getätigte Investitionen in die Microsoft-Plattform können durch die Microsoft Enterprise CAL Suite besser genutzt werden.

Darüber hinaus ermöglicht die Microsoft Enterprise CAL Suite im Vergleich zum Erwerb einzelner Clientzugriffslizenzen (CALs) beträchtliche Kosteneinsparungen. Kunden, die Investitionen in nur zwei der in der Suite enthaltenen Produkte erwägen, werden feststellen, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis der Microsoft Enterprise CAL Suite sehr überzeugend ist.

Effektive Kommunikation zwischen Mitarbeitern

- ▶ Ein universeller Posteingang für E-Mail, Fax und Voicemail
- ▶ Instant Messaging-Funktionen im Netzwerk
- ▶ Anzeige der Verfügbarkeit
- ▶ Einheitlicher Zugang zu Nachrichten und Terminen über den Computer, das Web, Telefon oder intelligente mobile Geräte.

Intuitive Mechanismen für die Teams zur Zusammenarbeit an Aufgaben

- ▶ Funktionen zur Erstellung freigegebener Arbeitsbereiche
- ▶ Suchfunktionen um relevante Informationen und Personen im Netzwerk zu finden
- ▶ Zentrale Verwaltung der Gesamtleistung der Vertriebsmitarbeiter über ein Portal

Schutz des Unternehmens vor externen und internen Sicherheitsrisiken

- ▶ Schutz aller Desktopcomputer vor Viren und Malware
- ▶ Absicherung von E-Mail, Instant Messaging und Websites für die Zusammenarbeit gegen Malware
- ▶ Zusammenfassung der Verwaltung aller Sicherheitsprodukte in einer Konsole.

Compliance

- ▶ Funktionen für die Verwaltung von Informationsrechten auf relevante Dateien, damit vertrauliche Informationen nur den richtigen Personen gezeigt und weiterverarbeitet werden können.
- ▶ Richtlinien zur Archivierung und Löschung von E-Mail-Postfächern und freigegebenen Dokumenten.

Welche CALs enthält die Microsoft Enterprise CAL-Suite?

- ▶ Microsoft Windows Server 2008 CAL
- ▶ Microsoft Exchange Server 2007 Standard CAL
- ▶ Microsoft Exchange Server 2007 Enterprise CAL
- ▶ Microsoft Office SharePoint Server 2007 Standard CAL
- ▶ Microsoft Office SharePoint Server 2007 Enterprise CAL
- ▶ Microsoft Office Communications Server 2007 Standard CAL
- ▶ Microsoft Office Communications Server 2007 Enterprise CAL
- ▶ System Center Configuration Manager 2007 Configuration Management License
- ▶ System Center Operations Manager 2007 Client Monitoring
- ▶ Microsoft Rights Management Services
- ▶ Microsoft Forefront Security Suite

Wann ist die Enterprise CAL Suite für Sie die richtige Wahl?

Wenn Ihr Drei- bis Fünfjahresplan für die IT zwei oder mehr Enterprise CAL Produkte vorsieht, ist die Enterprise CAL Suite aus wirtschaftlichen Gründen für Ihr Unternehmen sinnvoll.



Das Microsoft SAM Optimierungsmodell (SOM)

Ihr Weg zu ganzheitlichem Software Asset Management

In manchen Momenten kommt das Verwalten der Software-Lizenzen einer Sisypusarbeit gleich: Immer kurz vor dem vollständigen Überblick ändern neu hinzugekommene Benutzer oder zusätzliche Software-Anforderungen den eigenen Report. Sicherlich sind diese und andere Schwierigkeiten ausschlaggebend dafür, warum das Thema Software- und Lizenzmanagement – über alle Unternehmen betrachtet – keinen sehr hohen Stellenwert besitzt. Lediglich 44 % der Unternehmen, die Microsoft 2007* befragte, räumen dem Thema einen „hohen“ oder „sehr hohen“ Stellenwert ein. Dagegen bezeichnen 18% der Befragten den Stellenwert des Themas im Unternehmen als „gering“ oder „sehr gering“.

Als Folge davon treten Defizite im Umgang mit Software und Lizenzen auf. Deshalb kann auch nicht in einem hinreichenden Maße ausgeschlossen werden, dass sich unzulässige oder nicht-lizenzierte Software auf Rechnern im Unternehmen befindet. Nur ein kleiner Teil der Befragten schätzt die Wahrscheinlichkeit für Lizenzverfehlungen als „sehr gering“ ein. Die Ursachen hierfür liegen in Defiziten innerhalb der einzelnen Bausteine, die für ein anforderungsgerechtes Software- und Lizenzmanagement notwendig sind.

Würden Sie heute befragt werden, auf welcher SAM-Entwicklungsstufe Sie stehen und mit welchen Maßnahmen Sie besser werden wollen, könnten Sie tatsächlich eine verbindliche Antwort geben? Analog zur Optimierung von Infrastrukturen bietet Ihnen Microsoft nun ein Reifegradmodell an, Ihr Software Asset Management einzustufen.



* Quelle: Studie SOFTWARE- UND LIZENZMANAGEMENT, IN DEUTSCHEN UNTERNEHMEN, STUDIE 2007, Auftraggeber: Microsoft Deutschland GmbH

SAM schlägt die Brücke zur Infrastrukturoptimierung

Das Microsoft SAM-Optimierungsmodell ist mit dem Microsoft-Infrastrukturoptimierungsmodell (IO, siehe Seite 6) abgestimmt und bietet eine Methodik zur verlässlichen Evaluierung von Prozessen, Richtlinien und Tools im Software Asset Management (SAM).

Das Microsoft IO-Modell ermöglicht die Ist-Stand-Analyse der aktuellen IT-Infrastruktur einer Organisation und dient somit dem Ziel, die IT-Umgebung sicherer zu gestalten und besser zu verwalten. Weitere wichtige Ziele von IO sind Rationalisierung, Reduzierung der IT-Kosten, Neuzuweisung ungenutzter IT-Ressourcen und die Optimierung der IT-Geschäftsprozesse.

Die Implementierung von SAM ist eine unabhängige Voraussetzung zum Optimieren der IT-Ressourcen eines Unternehmens. Sie beinhaltet das Einrichten bzw. Einteilen von Richtlinien,

Prozessen, Nutzern und Tools mit der Aufgabe, den Softwarebestand der Organisation zu erfassen und zu verwalten.

Unter Verwendung der IO-Stufen (Basis, Standardisiert, Rationalisiert und Dynamisch) sowie basierend auf 10 SAM-Kernkompetenzen führt der SAM-Partner Insight eine SAM-Optimierungseinstufung durch.

Das Ziel dieser Einstufung besteht darin, die SAM-Optimierungsstufe anhand klar definierter, objektiver Kriterien zu ermitteln. Sobald Sie die Optimierungsstufe kennen, können Sie mit der Unterstützung von Insight Maßnahmen ergreifen, um höhere Stufen zu erreichen.

Der SAM-Optimierungsprozess wird von Insight mit dem Kunden anhand der folgenden vier Phasen durchgeführt: 1) Workshopvorbereitung, 2) Infrastrukturanalyse, 3) SAM-Besprechung und 4) Optimierung und Planung.





Dokumente, Tabellen, Listen, Präsentationen, E-Mail – was jeden Tag an Daten und Informationen in Unternehmen bearbeitet und bewegt wird, ist beachtlich. Entdecken Sie jetzt, wie das neue Microsoft® Office 2007 im Zusammenspiel mit Windows Vista® auch in Ihrem Unternehmen die Produktivität steigern und das Arbeiten deutlich intuitiver, kollaborativer und mobiler machen kann.

Weitere Informationen:
info.de@insight.com

Sie **UND** effizientes Arbeiten



Insight®